

Ägypten

Wo liegt Ägypten?

Ägypten liegt im Norden **Afrikas**. Die Hauptstadt heißt **Kairo**.

Geschichte

Das Pharaonenreich entstand um **3100 v. Chr.** mit der **Vereinigung Ober- und Unterägyptens** und bestand **bis** zur Eroberung Ägyptens durch Alexander den Großen **332 v. Chr.**

Der Nil

Der Nil zieht sich durch das **ganze Land**. Er ist **einer der längsten Flüsse der Welt**. Er ist **6671 km** lang und über eine Strecke von rund 1000 km fließt er durch Ägypten, bevor er im Mittelmeer mündet. Ohne den Nil wäre Ägypten nichts als eine riesige Sandfläche. Ohne ihn wäre kein Leben möglich. **Die Menschen siedelten sich entlang des Nils an**. Jedes Jahr von Mitte Juli bis Oktober trat der Fluss **über die Ufer und schwemmte** fruchtbaren schwarzen Schlamm auf die Felder und das Nildelta. Wenn das Nilwasser wieder sank, konnten die Bauern die Felder bebauen.

Pharaonen

Der Pharao war der **ägyptische König**. Er war die **mächtigste und wichtigste Person in Ägypten**. Nur die allerhöchsten Beamten durften ihn sehen und mit ihm sprechen. **Sie durften ihn aber nicht mit seinem Namen ansprechen** und so sagten sie "Pharao" zu ihm. Der Pharao war **Gott und König zugleich**. **Ganz Ägypten gehört ihm**. Ein Pharao war oft **mit vielen Frauen verheiratet**. Unter ihnen wählte er sich zwei oder drei als Lieblingsfrauen aus. Die jeweilige "Hauptfrau" wurde ebenfalls als Göttin verehrt und bekam den Namen "Große Königliche Gemahlin". **Sehr selten regierte eine Frau allein über das ägyptische Pharaonenreich**. Es wurden nur Buben für diese Aufgabe ausgebildet, keine Mädchen.

Pyramiden

Pyramiden sind **Grabmäler für Pharaonen**. Eine Pyramide musste immer **nah beim Nilufer** stehen, da viele Materialien auf dem Wasserweg zur Baustelle gebracht wurden. Außerdem musste die Pyramide in der **Nähe des Pharaonenpalastes** erbaut werden, da der Pharaos sein künftiges Grab immer sehen sollte. Man glaubte, dass der tote Pharaos den Sonnengott Re auf seiner täglichen Reise über den Himmel begleitete. Deshalb musste die Pyramide **im Westen** stehen, dort wo die Sonne unterging. In den **Steinbrüchen** wurden **riesige Steinblöcke** aus dem Fels gehauen. Sie waren 1,30 m lang und wogen 2,5 t. Für eine Pyramide wurden über **2 Millionen Steinblöcke** benötigt. Für den Bau der Pyramiden wurden oft **Kriegsgefangene** herangezogen. Zusätzlich wurden aus jedem Dorf noch Arbeitskräfte geschickt. **Es galt als Ehre beim Bau der Pyramiden mithelfen zu dürfen**. An einer Pyramide arbeiteten **zirka 100 000 Menschen 20 bis 30 Jahren lang**. Über **80 ägyptische Pyramidenstätten** findet man am Westufer des Nils. Die berühmtesten Pyramiden sind die **drei Pyramiden von Giseh**. Sie sind eines der sieben **Weltwunder**, zugleich das älteste und das einzige das heute noch besteht. Obwohl die Pyramiden mit schweren Steinen verschlossen wurden, zogen die vielen **kostbaren Schätze** der Toten natürlich viele **Grabräuber** an. Das erste vollständig erhaltene Grab eines Pharaos entdeckte der englische Archäologe Howard Carter am 26. November **1922**. In dieser Grabkammer war der Pharaos "**Tut-anch-Amun**" begraben.

Mumien

Der Körper des Toten wurde speziell behandelt, damit er lange erhalten blieb (Mumie). **Denn die Ägypter glaubten, dass sie ihren Körper auch als Tote noch brauchten**. Eine Mumifizierung dauerte zirka 70 Tage.

Die Ägyptischen Götter

Die Alten Ägypter glaubten nicht nur an einen Gott, sondern an **hunderte Götter**. **Viele Götter wurden durch Tiere verkörpert**. **Jeder Gau ("Bezirk") hatte seinen eigenen Gott**, den man dort besonders verehrte.

Der **Sonnengott Re** hatte allerdings **in ganz Ägypten eine besondere Bedeutung**. Die Ägypter glaubten, dass die Welt am Anfang nur aus Wasser bestand. Dann tauchte ein Urhügel aus dem Ozean auf, auf dem der Sonnengott Re geboren wurde. **Zur Verehrung der Götter wurden Tempel errichtet**. In jedem wohnten immer nur ein Gott oder eine Göttin. Im innersten Teil des Tempels wurde ein Schrein mit einer Statue des verehrten Gottes oder der Göttin aufgestellt. **Täglich wurden den Göttern Opfern (Speisen, Getränke, Weihrauch und Leinen) gebracht, um sie freundlich zu stimmen**. Die Menschen dachten, dass die **Götter über ihr ganzes Leben wachten**. Den Tempel selbst durften nur die Priester oder der Pharao betreten.

Tiere

Da die **Götter** oft als Tiere oder als **Mischung aus Tier- und Menschengestalt** dargestellt wurden, verehrten die Ägypter viele Tiere sehr. **Wer Tiere misshandelte, wurde schwer bestraft**. Wenn ein Tier starb, wurde es mumifiziert und feierlich begraben. Es entstand sogar eine ganze Stadt, die nur aus Friedhöfen heiliger Tiere bestand. Man glaubt, dass die Katze im alten Ägypten zum Haustier wurde.

Kleidung

Die **Frauen** trugen **lange Gewänder aus Leinen**. Auf dem Kopf trugen sie **lange Haarperücken**. Diese waren ein Symbol für Reichtum und schützten sie außerdem vor der Sonne. Auch die **Männer** trugen **Perücken**. Diese waren allerdings **kürzer**. Als Kleidung trugen sie nur einen **Lendenschutz um die Hüften**. Die Ägypter gingen gerne barfuss. Draußen trugen sie Sandalen. Sowohl die **Männer als auch die Frauen** liebten es sich zu **schminken** und sich zu **parfümieren**.

Männer und Frauen

Ehemann und Ehefrau waren **gleichberechtigt**. Ihnen gehörte alles gemeinsam und sie durften beide damit machen was sie wollten. Obwohl es den **Männern erlaubt war, mehrere Frauen zu heiraten**, führten die **meisten Ägypter eine Einehe**, das heißt, sie hatten nur eine Frau.

In ihrer Freizeit liebten es die Ägypter zu **spielen und zu tanzen**. Es wurden viele **Brettspiele** gefunden, die darauf hinweisen, dass Männer und Frauen leidenschaftliche Spieler waren.

Kinder

Kinder waren den Alten Ägyptern **sehr wichtig**. Sie lebten **bis zu ihrem vierten Lebensjahr nur bei den Müttern** und den weiblichen Verwandten.

Ab dem vierten Lebensjahr begann für die Kinder bereits die Ausbildung für das weitere Leben bzw. den späteren Beruf. Die Mädchen lernten bei ihrer Mutter Hausarbeit und Kinderpflege. Die Buben begannen bereits mit vier Jahren den Beruf oder das Handwerk des Vaters zu lernen.

Schule

Es gab auch schon Schulen im alten ägyptischen Reich. Die **Lehrer waren sehr streng** und bestraften ihre Schüler mit harten Stockhieben, wenn sie etwas nicht wussten.

In die Schule durften **nur Buben**. Es gab nur drei Hauptfächer, nämlich **Rechnen, Lesen und Schreiben**.

Mädchen gingen nicht zur Schule, sondern lernten alles, was für den Haushalt wichtig war, zu Hause bei der Mutter. Viele von ihnen wurden Dienerinnen und meist heirateten sie sehr früh.

Der **Großteil der ägyptischen Bevölkerung** arbeitete in der **Landwirtschaft**. Sie lernten ihren Beruf vom Vater und **konnten nicht schreiben oder lesen**.

Hieroglyphen

"*Hieroglyphen*" hieß die **Schrift**, die die Alten Ägypter vor zirka 5 000 Jahren entwickelten. Übersetzt bedeutet das Wort "Hieroglyphen" "**Heilige Zeichen**".

Lange Jahre rätselten die Wissenschaftler, doch es gelang ihnen nicht die komplizierten Schriftzeichen der Ägypter zu entziffern und zu übersetzen.

Erst im Jahr **1822** gelang es dem französischen Wissenschaftler Jean - Francois Champollion die Hieroglyphen zu entziffern. Er verwendete dazu den **Stein von Rosetta**, den französische Soldaten 1799 gefunden hatten. Auf diesem stand **derselbe Text in drei verschiedenen Sprachen**: in Hieroglyphen, in Demotisch und in Griechisch.

Das Entziffern der ägyptischen Schrift war deshalb so kompliziert, weil **eine Hieroglyphe entweder ein ganzes Wort bedeuten konnte oder eine Silbe oder auch nur einen einzelnen Buchstaben**. **Vokale (a, e, i, o und u) gab es überhaupt nicht**, die musste man sich beim Lesen dazu denken. Außerdem entwickelten die Ägypter eine eigene Art Papier, das "Papyrus" genannt wurde. Es wurde aus der **Papyruspflanze** hergestellt.